



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1858-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

7451. 70.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 70. — Sonntag, den 21^{ten} Februar, 1858.

Die Jüdin. 19

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Hertzsch.
Leopold, Reichsfürst	Herr Caffieri.
Eleasar, ein Jude	Herr Schösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Schmid.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Rohn.
Recha	Fräul. Kern.
Ein Offizier des Kaisers	Herr Wess.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.